

B. Loco- und Kaleschfahren.

| Station | Art der Leistung | Badium | Station | Art der Leistung | Badium |
|-----------------------------------|---|---------|---|--|--------|
| Graz und Umgebung | Verföhrung vom Eisenbahn-Frachtmagazin in die Stadt und Vorstädte und vice versa pr. Sporco-Zollcentner nebst Auf- und Abladen. Verföhrung vom Eisenbahn-Frachtmagazin auf das Lazarethfeld und vice versa pr. Sporco-Zollcentner nebst Auf- und Abladen. Verföhrung vom Bahnhofe in Karlsdorf zu dem dortigen Pulvermagazin und vice versa pr. Sporco-Zollcentner nebst Auf- und Abladen. Ueberföhrung leerer oder mit nicht mehr als 10 Centner beladener Fuhrwerke vom Eisenbahn-Frachtmagazin in das Zeugartillerie-Etablissement und vice versa vom Eisenbahn-Frachtmagazin auf das Lazarethfeld und vice versa. Ueberföhrung von mit mehr als 10 Zollcentner beladenen Fuhrwerken vom Eisenbahn-Frachtmagazin in das Zeugartillerie-Etablissement und vice versa auf das Lazarethfeld und vice versa. | 400 fl. | Laibach und Umgebung | Bestellung einer einspännigen Kalesche " zweispännigen " } für halben eines einspännigen Frachtwagens } oder ganzen " zweispännigen " } Tag | 50 fl. |
| | Stein in Krain und Umgebung | | Ueberföhrung des Brennholzes sammt Auf- und Abladen, dann Schichten per Kubiklast a) von der städtischen Schwemm auf den neuen ärarischen Holzplatz des Zeugartillerie-Commandos; b) auf den alten ärarischen Holzplatz (zum Pulveretablissement); c) vom alten und neuen Holzplatz des Zeugartillerie-Commandos in das dortige Salpeter-Magazin; d) vom ärarischen Holzplatz in die Caserne am Katzenberg; e) zum Schlenzenzieher-Haus am nördlichen Ende des Etablissements. | Bestellung eines einspännigen Frachtwagens für ganzen " " zweispännigen " } o. hlb. Tag | |
| Eisenbahnstation in Laibach | Verföhrung per Sporco-Zollcentner zum dortigen Pulvermagazin und vice versa in die Stadt Laibach | 150 fl. | St. Veit in Kärnten | Bestellung von 1 Paar angeschirrter Pferde für halben für eine ärarische Kalesche } u. ganz. Tag | 10 fl. |

K. k. Militär-Intendantz zu Graz, am 1. October 1869.

(375) Nr. 10254.
Verkaufs-Kundmachung.

Das dem k. k. Aerar gehörige, in der Stadt Laibach am Froschplatz sub Conf. Nr. 83 gelegene Haus (Scharfrichterhaus genannt), bestehend aus einem Erdgeschoße, einem Stockwerke, mit Hof und Garten wird am

18. October 1869, um 11 Uhr Vormittags, im Amtlocale der k. k. Finanz-Direction in Laibach mit Vorbehalt der Ratification des hohen k. k. Finanz-Ministeriums, im Wege der öffentlichen mündlichen Licitation, oder durch Annahme schriftlicher Offerte, welche, mit dem Stempel per 50 kr. versehen, nach dem unten beigefügten Formulare verfaßt sein müssen, an den Meistbietenden veräußert werden.

Der Ausrufspreis wird mit 1500 fl. ö. W. festgesetzt. Die Beschreibung dieses Objectes, das Schätzungsprotokoll und die Verkaufsbedingungen können bei der gefertigten k. k. Finanz-Direction eingesehen werden.

Auch ist die Besichtigung des fraglichen Hauses den Kaufwerbern freigestellt.

Wer mitbieten will, hat als Badium 10% des Ausrufspreises in Barem oder in coursmäßig zu berechnenden österreichischen Staatsschuldverschreibungen, letztere sammt Zinsen, Coupons und Talons, an die Licitations-Commission zu erlegen oder seinem schriftlichen Offerte anzuschließen.

Die Erlegung des Badiums kann auch mittels Beibringung einer Quittung über den Betrag oder des Legschein eines k. k. Caffe über die dort zu diesem Zwecke depositirte Obligation geschehen.

Die schriftlichen Offerte sind bei dieser Finanz-Direction längstens bis

18. October 1869,

10 Uhr Vormittags einzubringen.

Die Offertöffnung erfolgt unmittelbar nach dem Schlusse der mündlichen Licitation, wobei den Offerenten zu erscheinen frei steht.

Formulare eines Offertes.

Ich (wir) Endesgefertigter (Endesgefertigten) biete (bieten solidarisch) als Kauffchilling für das

ärarische Haus in Laibach, Froschplatz Haus-Nummer 83 (auch Scharfrichterhaus genannt), den Betrag von (mit Buchstaben) Gulden ö. W., verpflichte mich (verpflichten uns) solidarisch die mir (uns) wohlbekannten Kaufsbedingungen der k. k. Finanz-Direction Laibach vom 14. September 1869, Z. 10254, als mich (uns) rechtlich bindend anzuerkennen und genau zu erfüllen.

Als Badium ist der Betrag von 150 fl. (oder die Staatsschuldverschreibung ddo. Nr. oder die Quittung über den erlegten Betrag, oder der Legschein über die bei der k. k. Caffe zu depositirte Obligation), ange-schlossen.

N. N. am 18

N. N.

(Eigenhändige Unterschrift sammt Angabe des Standes und Wohnortes.)

Von Außen:

Kaufsoffert für das ärarische Haus in Laibach, Froschplatz Nr. 83.

Laibach, am 14. September 1869.

K. k. Finanzdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 225.

(2297) Nr. 4931.

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wurden am 18ten September 1869 in das Register für Gesellschaftsfirmen eingetragen die von dem Verwaltungsrathe angemeldete Firma:

Krainische Industrie-Gesellschaft
[italienisch:]

Societa carniola d' Industria
dann die Mitglieder des Verwaltungsrathes bezüglich Vorstandes, nämlich: Michael Angelo Freiherr von Zoiss, zugleich als Obmann; Vincenz Seunig, zugleich als Obmann-Stellvertreter; Carl Luckmann, zugleich als Director; Sigmund Freiherr von Zoiss; und Josef Luckmann.

1. Die Gesellschaft ist eine auf Grund der am 15. August 1869

ad 11402/956 vom k. k. Ministerium des Innern genehmigten Statuten, und des Constituirungs-Protokolles vom 5. September 1869 errichtete Aktiengesellschaft.

2. Dieselbe hat ihren Sitz in Laibach.

3. Der Zweck derselben ist die Erwerbung und der Betrieb von montanistischen und landwirthschaftlichen Unternehmungen, sowie derjenigen industriellen Nebenzweige, welche zur Verwerthung der Producte jener Unternehmung dienen können. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht auf eine bestimmte Zeit beschränkt.

4. Das Grundcapital der Gesellschaft beträgt 600.000 fl. ö. W., und wird durch Emission von 1200 Stück Actien à 500 fl., welche voll einbezahlt und auf den Ueberbringer lautend ausgestellt werden, gebildet.

5. Der Vorstand der Gesellschaft ist der Verwaltungsrath, bestehend aus

fünf Mitgliedern, deren Functionsdauer auf drei Jahre festgesetzt ist. Derselbe wählt aus seiner Mitte den Obmann und dessen Stellvertreter.

Zu Verwaltungsräthen wurden statutengemäß die Herren:

Michael Angelo Freiherr von Zoiss, Sigmund Freiherr von Zoiss, Vincenz Seunig, Josef Luckmann, Carl Luckmann, und zum Director Carl Luckmann; dann zum Obmanne des Verwaltungsrathes Michael Angelo Freiherr von Zoiss, und zum Obmann-Stellvertreter Vincenz Seunig gewählt.

6. Die Firma der Gesellschaft wird vom Obmanne oder von dessen Stellvertreter oder vom Director in der Weise gezeichnet, daß die Worte: „Krainische Industrie-Gesellschaft“ mittelst Stampiglie vorgedruckt oder auch geschrieben werden, und darunter

die eigenhändige Namensunterschrift eines der Benannten beigefügt wird.

7. Die Kundmachungen der Gesellschaft geschehen in dem Laibacher Amtsblatte.

Laibach, am 18. September 1869.

(2191-2) Nr. 4970.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 5. September 1867, Z. 8522, auf den 15ten November 1867 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache der Frau Zinderst, Rechtsnachfolgerin des Anton Zinderst, durch Herrn Leopold Augustin von Adelsberg, gegen Andreas Jakschic von Josen Nr. 9 pcto. 81 fl. 90 kr. c. s. c. in Reassumirungswege mit dem vorigen Anhang auf den

8. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr. angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juli 1869.

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der **Rosenbaum & Perelis**

empfehlen deren frisch assortirtes Lager bei
M. Bernbacher in Laibach
 von **Herrenhemden** in weiß und gedrucktem **Percail** und echt **Rumburger Leinen** von fl. 1.20 kr. bis fl. 8.75 kr., **Knabenhemden** in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 kr., **Leinengattien** deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 kr. bis fl. 1.95 kr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt.
 Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hemden den Halsumfang, die Rückenweite, Aermel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt.
Original-Preislisten werden auf Verlangen eingesandt.
 Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr **Manufacturwaaren-Lager** und bittet um gütigen Zuspruch. (2261-2)
M. Bernbacher.

Saiten für jedes Instrument.

Billigste Einkaufsquelle

von **Musik-Instrumenten, Galanterie-, Nürnberger, Kurz, Spiel- und Steinpaste-Waaren,**
 sowie Jagdfreunden zur jetzigen Jagdsaison mein complet sortirtes
Jagdrequisiten-Lager

bestens empfehle.
Wildrufer für jedes Wild.

REISSZEUGE

um den billigen Preis von 70 kr., 90 kr., 1 fl. 50 kr., 2 fl. bis 7 fl. per Stück.
Globen, Farbenkästchen,
 sowie einzelne **Farben, Tusche** und **Pinsel** zu möglichst billigen Preisen.
Parfums, Oele, Pomaden, Cosmetiques, Seifen
 in allen Gerüchen.

Portemonnaies, Cigarren-, Bantnoten-, Damen- und Reisetaschen,
 echt engl. **Scheeren, Federn, Rasier- und Gärtnermesser, Stimm-**
hammer und **=Gabeln, Sporen** etc. in großer Auswahl.

An Musikfreunde!

Alle jene, welche eine gute **Saite** für ein beliebiges Instrument zu kaufen wünschen, mögen die schon oben erwähnte Handlung: **Hauptplatz Nr. 240 „zur Brieftaube“** gefälligst berücksichtigen. (2282-3)

A. J. Kraschowitz.

Gut Riendl'sche Zither-Saiten, auch für Glegie-Zithern.

Garantie für die Heilkraft.

Herrn Hoflieferanten **Joh. Hoff's Central-Depot in Wien, Kärntnering Nr. 11.**

Mattersdorf, 7. Mai 1869. Ich erlaube Sie, von Ihrem Malz-Extract-Gesundheitsbier, „von dessen vorzüglichen Eigenschaften“ ich mich selbst überzeugt habe, mir abermals eine Partie zuzusenden. **Joh. Widder, Caplan.**
 Brüssel, 7. Mai 1869. Ihr Malz-Extract-Gesundheitsbier ist ausgezeichnet; ich gebrauche es weiter, da es mich in der Reconvalescenz nach meinem Nervenleiden außerordentlich gestärkt hat. Während der jüngsten Epidemie in Brüssel habe ich über 60 Kranken dies Heilmittel verordnet und freue mich, fast überall guten Erfolg erzielt zu haben. **Dr. Collignon, Coenbursstraße 42.**
 Baligród, 2. Mai 1869. Ich habe schon zu oft von Ihrem der Gesundheit des Menschen so wohlthunenden Malz-Extract-Gesundheitsbier gehört, um nicht ebenfalls zur Herstellung gekränkter Kräfte bei Kranken, insbesondere Reconvalescenzen, von demselben Gebrauch zu machen.

Dr. Nik. Schubert, prakt. Arzt.

Schloß Promontor, 23. Mai 1869. Ich erlaube, mir wieder eine Sendung von 28 Flaschen Ihres ausgezeichneten Malz-Extract-Gesundheitsbieres, 2 Pfund Malz-Gesundheits-Chocolade und 1 Pfund Malz-Gesundheits-Chocoladen-Pulver baldmöglichst zukommen zu lassen.

Gabriele Frein v. Graffenried, geb. Frein v. Barco.
 Das allein echte Hoff'sche Malz-Extract-Gesundheitsbier, wie die Malz-Gesundheits-Chocolade und Malz-Extract-Bonbons, sind nur Kärntnering 11. Auf den Etiquets steht der Namenszug **JOHANN HOFF.**

Preise: Malz-Extract-Gesundheitsbier mit Glas und Verpackung: 6 Flaschen fl. 3.70, 12 Flaschen fl. 7, 24 Flaschen fl. 14, 48 Flaschen fl. 27.30, 120 Flaschen fl. 55. Malz-Gesundheits-Chocolade Nr. 1: 1 Pfund fl. 2.40, II: 1 Pfund fl. 1.60. Bei 5 Pfund 1/2, Pfund gratis, bei 10 Pfund 1/4, Pfund. — Malz-Chocoladen-Pulver für Säuglinge als Ersatzmittel der fehlenden Muttermilch 80 und 40 kr. Brustmalz-Bonbons 60 und 30 kr. Alles ab Wien.

In Laibach bei Herrn **Eduard Wahr.**
 (1694-3)

(2199-2) Nr. 4360.

Zweite und dritte Real-Mobilarfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 22ten Juli l. J., Z. 3570, hiemit kundgemacht, daß in der Executionssache des **Martin Boderščaj** von Laibach gegen **Ursula Vidiz** von St. Georgen pcto. 210 fl. die mit obigem Bescheide auf den 4. September d. J. angeordnete executive Feilbie-

tung der im Grundbuche der Herrschaft **Mischelstetten** sub Urb.-Nr. 160 vorkommenden Realität sammt Fahrnissen über **Einderständniß** beider Theile als abgehan erklärt wurde und es wird lediglich zur zweiten und dritten auf den

7. October und
 10. November d. J.

im Orte der Realität angeordneten Feilbietung geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. September 1869.

Erste öffentliche höhere Handels-Lehranstalt in Wien, Praterstrasse Nr. 32.

Das nächste Schuljahr beginnt am **4. October** Einschreibungen finden vom **25. September** an statt, und werden Programme von der Direction gratis verlanbt.
 Die absolvirten Hörer genießen die Begünstigung des einjährigen Freiwilligen-Dienstes in der k. k. Armee.

Carl Porges,
 (2084-12) Director.

Fleisch-Tarif
 in der Stadt Laibach für den Monat October 1869.

| Sorte | Maschinen | Kühe, Ziegen und Schafe | Stiere. |
|--|-----------|-------------------------|---------|
| 1. Sorte (Fleisch bester Qualität): | | | |
| 1. Rostbraten | Pfund . | 26 | 23 |
| 2. Lungenbraten | | | |
| 3. Kreuzstück | | | |
| 4. Kaiserstück | | | |
| 5. Schlüsselstück | | | |
| 6. Schweisstück | | | |
| 2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität): | | | |
| 7. Hinterhals | Pfund . | 22 | 19 |
| 8. Schulterstück | | | |
| 9. Rippenstück | | | |
| 10. Oberweiche | | | |
| 3. Sorte (Fleisch geringster Qualität): | | | |
| 11. Fleischkopf | Pfund . | 18 | 15 |
| 12. Hals | | | |
| 13. Unterweiche | | | |
| 14. Bruststück | | | |
| 15. Wadenhäuten | | | |

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 28. September 1869.
 Der Bürgermeister: **Dr. Josef Suppan.**

Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt, die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine nutzbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein

Comptoir für Börsengeschäfte

errichtet, wo Jedermann (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, besonders bei den jetzigen tief gesunkenen Coursen, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwilligst erteilt.

(2182-7)

Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte,
 Wien, I., Tiefer Graben 17.



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankegeschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauern dem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilerfolge lieferten.

Niederlage in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **R. Seppenhofer.** — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches.** — **Krainburg:** **Seb. Schwanigg,** Apotheker. — **Nudolfswerth:** **Josef Bergmann.** — **Wippach:** **Anton Deperis.** — **Cilli:** **Karl Krisper.** — **Marburg:** **F. Kolletnig.**

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(478-38)

A. MOLL,
 Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

Ein Praktikant

wird in der Apotheke „zum goldenen Adler“ am Hundschafplatz in Laibach sogleich aufgenommen. Das absolvirte Untergymnasium mit guten Classen und die Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache ist nothwendig. Das Nähere der Bedingungen zu erfragen in der Apotheke. Auch wird daselbst ein

Laborant

aufgenommen. (2291)

Freiwilliger Hausverkauf.

Wegen Aenderung des Domicils beabsichtige ich mein hieselbst auf der unteren Polana Nr. 48 gelegenes, zum Gasthausbetriebe sehr gut geeignetes Haus sammt Zugehör billigst zu verkaufen.

Michael Sušnek,
Wirth und Hausbesitzer.

(2298-1)

In Rudolfswerth (Krain)
wird ein (2291-2)

Kürschnergesele

als Werkführer oder auch Uebernehmer des Geschäftes gesucht, wobei bemerkt wird, daß in der ganzen Umgebung kein Kürschner existirt, daher der Posten für einen Sachverständigen empfehlenswerth ist. Der Unternehmungslustige wolle sich bei der Kürschnerwitwe Maria Barbovitsch ebendortmöglichst melden.
Rudolfswerth, am 28. September 1869.

Die bekanntlich guten und mehrreichen Herrschaft

Kaltenbrunner Erdäpfel

sind à 1 fl. 60 kr. pr. Wiener Centner zu haben bei Johann Baumgartner Söhne. (2294-2)

Zur gefälligen Kenntnissnahme des hochverehrten p. t. Publicums!

Der Gerfertigte wird zwar Montag den 4. d. M. die

Casino- Restauration

übernehmen, — jedoch vor 15. October nicht in der Lage sein, ein Speisen-Abonnement zu eröffnen. — Die officiële Eröffnung der Casino-Restauration wird durch Placate bekannt gegeben werden.

Laibach, am 1. October 1869.

Hochachtungsvoll

Franz Ehrfeld.

(2299-2)

Casino-Anzeige.

Von der Casinovereins-Direction wird bekannt gegeben, daß bei der am 21. September 1869 stattgefundenen Verlosung der Casino-Ban-Actien für das Jahr 1869 folgende Nummern gezogen worden sind, als:

42, 63, 97, 218, 244, 279, 306, 325, 328 und 356.

Die mit den gezogenen Nummern versehenen Actien werden bis letzten December 1869 verzinst und vom 1. Jänner 1870 an gegen Rückstellung der Original-Actien und ordnungsmäßige, zur grundbücherlichen Löschung geeignete Quittungen aus der Vereinscassa ausbezahlt werden.

Laibach, am 23. September 1869.

(2264-1)

Die Casinovereins-Direction.

P. T.

Erlaube mir, meine

MUSIKALIEN-HANDLUNG

Ihrer geneigten Aufmerksamkeit zu empfehlen. Selbe ist vollkommen assortirt und liefert zu den günstigsten Bedingungen. — Von den billigen Classiker-Ausgaben (Litolff und Peters) ist stets ein grosses Lager vorrätig. — Prospeete darüber gratis.

In Verbindung mit obigem Geschäfte ist ein

Musikalien-Leihinstitut

welches sowohl mit der älteren als neueren Literatur reich versehen ist und fortwährend durch Einreihung der neuesten Erscheinungen completirt wird. Abonnement-Bedingungen, welche sehr vortheilhaft sind, werden gratis verabfolgt.

Hochachtungsvoll

Adolf Bösendorfer,

(2273-1)

WIEN, Stadt, Herrngasse Nr. 6.

Hauptplatz
Nr. 168.

Zum Kaiser Ferdinand.

Hauptplatz
Nr. 168.

Confection, Tuch- und Modewaaren-Etablissement

(2242-3)

der
C. Mally & Sohn

in Laibach

empfiehlt sein reiches Lager in:

Damenjacken & Mänteln, Herren-Reise-Plaids,
Waterproff-Mänteln, neuesten
Longshawls und Umhängtüchern, Rock- und Hosentoffen,
in- und ausländischen Gilets, Cravaten und Krägen
Kleiderstoffen, in größter Auswahl

zu den billigsten Preisen.

Zum Kaiser Ferdinand.

Zum Kaiser Ferdinand.

Hauptplatz
Nr. 168.

Zum Kaiser Ferdinand.

Hauptplatz
Nr. 168.

Anzeige.

Wegen freiwilligen Rücktrittes des Herrn Franz Doberlet in Laibach ist die

Haupt-Agentchaft der ungar. Lebensversicherungs-Bank

„HAZA“

(2301)

zu besetzen.

Offerte übernimmt die General-Agentchaft der ungar. Lebensversicherungs-Bank „HAZA“ in Triest.

J. Weisenfeld.

J. Smreker.

Grösstes Lager

von Kleiderstoffen jeder Art,

Regenmäntel, Herbst- und Winter-Jacken, Paletots, Long-Shawls, Umhängtücher und Plaids, Salons, Lauf- und Bett-Teppichen, in- und ausländischen Vorhängen, ROULETTEN von 1 fl. 20 kr. aufwärts, in der Schnitt- und Modewaarenhandlung des

Carl Leskovic.

(2296-1)

Wegen Uebersiedlung

billigster Ausverkauf

des neuangeschafften

Manufactur- & Posamentir-Waaren-Lagers

in der Handlung des

Franz Eger,

St. Petersvorstadt Nr. 3.

(2288-3)

(2302)

Nr. 17628.

Fahrnisse - Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß

am 4. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Hause Nr. 199 am neuen Markte die freiwillige versteigerungsweise Veräußerung der in den Nachlaß der Frau Hermine Gräfin Alt-Leiningen-Westerburg gehörigen Fahrnisse, darunter Silberzeug, Einrichtungsstücke, ein Clavier, Tafel- und Küchengegeschirr, Leibeskleidung, Bettgewand, Wäsche u. s. w., gegen gleich bare Bezahlung stattfinden wird.
K. k. städtisch-delegirtes Bezirksgericht Laibach,
am 25. September 1869.